

Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als

Abend-Ausgabe

zugestellt, während es die Post-Abonnenten am Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

Bezugsgebühr:

Monatlich 2 Mt. 30 Pfg. durch die Post 3 Mt.

Die Dresdener Nachrichten erscheinen täglich Morgens...

Verantwortlicher: Kurt I. Nr. 11 und Nr. 2006.

Telegraphen-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giesch & Reichardt.

Anzeigen-Caril.

Die Anzeigen von Anzeigen-Caril...

Kundenspezifische Anzeigen...

Bezugsblätter werden mit 10 Pfg. berechnet.

Fabrik feiner Lederwaren.

Weitgehendste Auswahl in Gebrauchs- und Luxus-Lederwaren.

Adolf Näter

Größtes und vornehmstes Lederwaren-Special-Geschäft 26 Prager Strasse 26.

H. G. Dorn, Weingrosshandlung, Dresden, Moritzstrasse 1. Fernspr. 3370. Bordeaux, Rhein- und Moselweine, Dessertweine, Liköre, deutsche und französische Champagner.

Nr. 121. Später:

Neueste Diab-berichte, Hofnachrichten, Stadtvorordnetenversammlung, Victoria-Salon, Gerichtsverhandlungen, Theater-Concert, Wagner-Erinnerungen, Studenten-Aufführung der Händel.

Sonnabend, 3. Mai 1902.

Neueste Drahtmeldungen vom 2. Mai.

Berlin. Reichskanzler Graf Bülow ist aus Düsseldorf hier wieder eingetroffen.

Berlin. (Verd.-Tel.) Die Zolltarifkommission des Reichstags erledigte heute die Revisionen der Ministerialentwürfe...

Leipzig. Das Reichsgericht verurteilt die Revision der Redakteure Schmidt und John von Borwick...

London. Prinz Heinrich von Preußen kam gestern bei Buncrana an Land und begab sich...

London. Dem Daily Telegraph wird aus Pretoria vom 29. April gemeldet: Die Burenführer stellen die Friedensfrage bei den Buren offen...

London. Im Victoria wird mitgeteilt, daß Vorlesungen getroffen seien...

London. Der Sultan hat den Mächten bekannt gegeben, daß er im Hinblick auf die gute Ernte den Vorschlag...

Cerliches und Tschisches.

Dresden, 2. Mai.

Se. Majestät der König kam heute Vormittag 10 1/2 Uhr in das Residenzschloß...

Kunst und Wissenschaft.

August Bungert weist gegenwärtig in Dresden zum Zweck der Vorbereitung über die Einführung des 1. (letzten) Theiles seiner „Odissee“...

Trenker-Concert im Königl. Belvedere. Mit getreten haben die täglichen Concerte des Königl. Belvedere ihren Anfang genommen...

Auguste Bach Andens. Später hörte er die Vorlesung der Herren Staatsminister...

An der heutigen Mittagsstafel beim Königspar in Villa Ströbel nahmen Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Friedrich August...

Ihre Majestät die Königin wohnte gestern Abend der „Sohengam“-Aufführung im Königl. Opernhaus bei.

Am Mittwoch folgte Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August einer Einladung des Königl. Hofkommissars Herrn Oberstg. v. Zeyher...

Frau Prinzessin Friedrich Leopold von Preußen besuchte heute das Bad- und Ausstattungs-Geschäft der Firma Müller u. C. H. Thiel...

Die diesjährige Waisfeier ist in Dresden sehr lautlos verlaufen. Waren, wie berichtet, die Vorantagsveranstaltungen mit Ausnahme der im Trianon durchwegs schwach besucht...

An der heutigen Sitzung der Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

ich bin der Meinung, daß solche überhaupt nicht vor das Stadtvorordneten-Kollegium gehören...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten nahme die Besprechung der Angelegenheiten der Stadtvorordneten...

Vermischtes.

Die Räuber-Aufführungen der Leipziger Studenten in französischer Beleuchtung. Ein solches beliebtes, theils hart gefälliges Urteil über die vielbesprochenen Räuber-Aufführungen der Leipziger Studenten fällt ein Mitarbeiter des "Lamp": "Man hat in letzter Zeit", schreibt er, "viel von einer deutschen Truppe gesprochen, die in Paris die 'Räuber' von Schiller spielen wollte. Diese Truppe, die das besondere Kennzeichen hat, daß sie durch Leipziger Studenten vertreten ist, ließ sich in den großen Städten Deutschlands bewegen, um zufälliger Aufenhalt in Dresden hat mir gestattet, dieses Schauspiel zu sehen, das die Pariser aus politischen Gründen ablehnen müssen. Die Politik hat aber mit dieser Sache nichts zu thun. Man muß, des Prinzips wegen, bedauern, daß sie sich hineingemischt hat, aber man muß in diesem besonderen Falle zugeben, daß sie der deutschen Truppe ein tadelbares Proffo erspart hat. Schon die Wahl des Dramas ist nicht sehr glücklich. Ein Schiller die 'Räuber' schrieb, war er 20 Jahre alt. Ein deutsches Sprichwort (!!) sagt: 'Wenn das Gras gewachsen ist, ist immer Ernt' da, der es wachsen hörte.' Es ist ja sehr interessant und nützlich, die 'Räuber', diese Schulkrautdie eines genialen Mannes, mit der verrobbelten Bewunderung zu sehen, die und der reife Schiller einflößt. Aber im Theater, sonstigen losgerißt von den Werken, die sie ahnen lassen, sind die 'Räuber' langweilig. Die Fabel ist ebenso konventionell wie die Gefühle und manchmal auch die Sprache. Was ist nun die Truppe wert? 'Madenische' Aufführung, veranstaltet von 50 Leipziger Studenten, unter Mitwirkung der Herren 'Go' und 'So', sagt das Programm. Die Studenten sind nur 19-jährig; die Hauptrollen werden von Berufschauspielern gespielt. Fast ist Herr Matzow, der Heldenspieler des Königl. Schauspielhauses zu Berlin. Einen unerträglichen Schauspieler dürfte es kaum geben. Er kam nur zweierlei: er bekam mit priesterlicher Würde über er sprang hin und her. Er 'schalt mit den Augen', die ganz schrecklich waren, wenn sie etwas großes sein mußten, und achtet stets darauf, die tollsten Augen vor dem Souffleurkasten halt machen zu lassen, um genau zu lagern, wie seine Effecten auf das Parterre wirken. Inmitten der Wälder, in denen er kämpft, haben die Stühle dieses Salonräubers ihren unbedeutenden Glanz bewahrt, sein schwarzer Tuchmantel weilt fern Staubdunst auf, und die Spitzen verlieren nichts von ihrer schönen Anordnung. Nur: er hat 'Stil'. Der Franz des Herrn Orate ist etwas weniger schlecht, aber immer noch schlecht genug. Der Graf und die ichone Amalie sind ganz Proben. Neben aus die Herren Stud phil. Stud jur., Stud theol und Stud med. Man erwartet in den 'Räuber' jene kriegerischen Studenten erkennen zu sehen, denen die Natur das Sinn zerrissen, die Wangen zertheilt, die Stirn zerfetzt und die Nase zerbrochen hat. Man sieht aber im Gegenheil die wohligen, dichten, niedlichen und friedlichen jungen Herren. Zwei der jüngsten haben sich mächtige schwarze Bärte à la Hermann Sudermann umgebunden, die aber an der Sinnprobe, in welcher noch keine Weisheitsjahre liegen, hin- und herhanteln. Die Kostüme sind sehr lauter und gut sitzend, selbst dort, wo etwas Nachlässigkeit am Platze wäre. Die Herren Studenten bewegen sich mit Mühseligkeit, aber ohne Sicherheit. Da das Reizend-Theater in Dresden eine sehr kleine Bühne hat, stehen die 'Räuber' hier gegen einen Hellen, dort gegen einen Hoshwald, und bei der vertrackten Behandlung stierte der Wald bis zum fernsten Horizont. Wenn ein Räuber einen Arm oder ein Bein verlor, thaten die anderen dasselbe. Trotzdem ist es schade, daß diese Truppe nicht nach Paris gekommen ist. Die 'Unvernünftiger' von Leipzig hatten sehr nützlichen Unterricht nehmen können bei den Argonauten der Frau Sarah Bernhardt und des Herrn Carré. Die Frau Ramona in Sachen und Thätigkeiten hätten wohl lernen können, daß in Paris aus den jungen Räubern junge Lumpen werden könnten. Aber es genügt, sie in ihrer Heimath gesehen zu haben, um in dieser Hinsicht ganz unbetört zu sein. — Nach dem Rathschab der Beurtheilung, die A. B. Matzow hier erzählt, läßt sich ungefähr ersehen mit welcher Unparteilichkeit die Studenten-Aufführungen in Paris selbst kritisiert worden waren! — Der Blick erhebt sich auf den nächsten Reichelstein von Braunschweig eine Arbeiterin und lähmt eine zweite.

Von der Königin Wilhelmine von Holland erzählt eine englische Wochenzeitung einige Anekdoten. Als 19-jähriges Prinzessin, das studieren sollte, flüchte Wilhelmine ohne Erlaubnis, daß sie überfordert sei. Um sich zu helfen, verübte die kleine Prinzessin Staatsstreich und warf einen Brief, der ihre Klagen enthielt, in den Postkasten. Der Vorfall entging dem Auge der Erzherzogin nicht, und es stellte sich heraus, daß der kleine, von der Prinzessin aufgegebenen Brief an 'das Volk' adressiert und darin die Verleumdungen enthalten war, daß die künftige Königin von ihren Lehrern zu sehr mit Aufgaben überhäuft werde. Die Königin-Mutter war für's Erste entsetzt, lachte aber später über den Einfall ihrer Tochter herab. Einmal wurde der jungen Prinzessin der intime Umgang mit einem schlichten, bürgerlichen Mädchen verboten. Das betrubte die künftige Herrscherin und sie sandte folgenden Brief an die Freundin: 'Du wirst nicht etwa denken, daß ich stolz bin; ich liebe Dich, wie alle meine Freundinnen. Aber es ist mir verboten worden, mit Dir zu sprechen. Ich lese Dir meine letzten kleinen Criparrisse bei und bedauere, daß ich nicht mehr für Dich thun kann.' Sehr charakteristisch ist folgende Anekdote: Eines Tages beehrte die schon heranwachsende Prinzessin mit ihrer Mutter eine neu gekaufte Equipage. Während die Königin-Regentin mit einem Hofbedienten sprach, stand Königin Wilhelmine in der Nähe und beobachtete einen Diener, der einen anderen bis dahin im Gebrauch befindlichen Wagen reingab. Dem Manne schrie sie dabei das Unglück, daß ein Wagenfenster zerbroch. 'Wie kam denn das?' fragte die junge Königin wenige Minuten später. 'Ich weiß nicht', antwortete der Diener, der nicht wusste, daß er beobachtet worden war. 'Ich fand den Wagen bereits so.' Königin Wilhelmine erwiderte tief und mit Enttäuschung, wenn schon in müdem Tone, sagte sie: 'Wie können Sie nur nur so eine Lüge erzählen? Ich sah, wie Sie die Scheibe zerbrachen.' 'Oh, Majestät', erwiderte bescheiden der Diener, 'ich habe mehrmals in der letzten Zeit veranlassen Unglück gehabt und ich war sicher, daß ich diesmal davongehen werden würde, wenn ich die Wahrheit eingeständ. Ich könnte dann nie wieder eine andere Stellung erhalten, und meine Familie würde Hungers sterben müssen.' Die kleine Königin antwortete nicht, aber auch auf demselben Nachmittag sandte sie dem Manne einen Brief, in dem sie eine Summe einzahlte, die hinreichend hätte, die zerbrochene Scheibe wieder zu bezahlen. Der Brief enthielt aber auch die folgenden Worte: 'Sie müssen die Wahrheit, und zwar sofort, sagen. Ich fühle in dem Augenblick, da Sie mich belügen wollten, genau so, als wenn ich eine Unwahrheit gesagt hätte. Reicht Sie dieses Schreiben vor und sagen Sie, daß ich — die Königin der Niederlande — sehr bedauern würde, wenn man Sie entließ.' Es ist wohl überflüssig, zu sagen, daß der Mann in seiner Stellung verblieb.

Wie Disraeli zu Vermögen kam. In dem englischen Blatte 'M. A. B.' liest man gelegentlich des Disraeli-Gedenktages folgende Erinnerungen: 'Lizzy, wie man Disraeli familiär nennt, hatte eine Frau geheiratet, die 15 Jahre älter war als er; trotzdem blieb er ihr sein ganzes Leben lang treu. Er wies jede weibliche Annäherung zurück. Ein Mann dieser Art mußte auch das Entgegenkommen einer Dame, deren Absichten höchst unklar waren, mit Rücksicht und Mäßigkeit aufnehmen. Viele Dame schrieb mehrere Male an Disraeli, um ihn um eine Zusammenkunft zu bitten. Freu seinen Grundstücken, gab Disraeli überhaupt keine Antwort. Die Dame wandte sich dann an Frau Disraeli, indem sie ihr mittheilte, daß sie 60 Jahre alt sei, und daß sie die Zusammenkunft mit Disraeli aus sehr ersten Gründen wünsche. Frau Disraeli erklärte sich kühllich bereit, sie zu empfangen. Die Dame erzählte nun, daß sie Jüdin sei und daß sie sich aus diesem Grunde stets schloß für Disraeli interessiert habe; sie habe die Absicht, ihn ihr ganzes Vermögen zu vermachern. Sie stellte nur zwei Bedingungen: das Ehepaar Disraeli sollte sie einmal jährlich besuchen, und nach ihrem Tode sollte sie neben Disraeli begraben werden. Kurze Zeit nach diesem Besuche erhielt Disraeli einen Brief, den er todelang ungeöffnet ließ, als er ihn dann zufällig in seiner Tasche entdeckte und öffnete, fand er darin einen Check über 200,000 Mk., den ihm seine Verewerbin schickte. Er brachte sie dann, und sie zeigte ihm das Testament, in welchem sie ihm ihr ganzes Vermögen vermachte. Als sie starb, erbe er ein schönes Haus, eine große Anzahl Juwelen und fast 1 Mill. Mk. in barem Gelde. Disraeli wurde damals wahrlich nicht zum ersten Male in seinem Leben ein reichlicher Mann. Seine er doch im Jahre 1841 nicht weniger als 800,000 Mk. Schulden, die schließlich ausgeglagt waren!

Wiege Altar Grab.
Familienanzeigen
welche behufs schneller Bekanntgabe in der Abend-
Thellausgabe für Dresden und Umgebung noch Aufnahme
finden sollen, müssen bei der Hauptgeschäftsstelle, Marienstraße 38
spätestens bis **Mittags 1 Uhr**
aufgegeben werden.

Offene Stellen.
Suche per 1. Juni eine zweif.
mit guten Zeugn. verheirathete
Kinderfrau
zu einem 1 1/2-jährigen Knaben.
Off. bis 15. Mai u. A. B. 100
bistl. Münch. Zeit Dresden

Vertrauensstellung,
Betheilig. ev. Kauf
ist sucht Kaufmann mit moral.
15-30,000 Mk. Kapital bei ev.
Sicherheit unter sehr günst. Berth.
geboten. Off. u. N. 3135
in die Exped. d. Bl.

Reisende auf Hauslegen
bei hohen Bezügen (Jugend und
Probation) sucht die Kunsthandl.
M. Hofmann, Zittau,
Nicolais 23

Fleischereibehring gesucht.
Suche zum 1. Juni einen
Zweckdienlichen, zuverlässig.
nicht-einen

Kutscher
für 2 Pferde, der fähig ist und
händige Dienstarbeit zu ver-
sorgen hat. Zeugnisabschriften
u. Lohnansprüche einzuweisen.

Frau von Böhlen,
Grimma in Sachsen,
Walt le

Tüchtige Stöchin
für ein feines Restaurant (Vor-
ort Dresden) sofort gesucht.
Off. u. N. R. 033 erbeten an
„Anwaltskanzlei“ Dresden.

Inspektor
gesucht.
Auf ein größeres Rittergut mit
Hofen, Inventarbuchan im Kreise
Mühlitz, wird selbst mehrere
Jahre als Beamter thätig war,
süde ich zum baldigen Antritt
einen ansehnlichen Gehalt,
quatschvoll, gebild., in Mann als
Inspektor unter Leitung des
Prinzipals. Off. nebst Zeugnis-
abschriften u. Gehaltsansprüchen
sind einzuweisen an
L. Geber, Hitzg. Wiederoda
bei Mühlitz.

Tüchtige
Cement-
Arbeiter
für Dachstuhlarbeiten werden auf
ständige Arbeit bei gutem Lohne
sofort aufgenommen bei

Josef Seiche, Teplitz.
Saubere Aufwartung
sot gesucht Rebinandplatz 1, v. l.

Für ein Gasthof in Provinzial-
Stadt wird zum sofortigen
Antritt ein

junges Mädchen
von hübschem Aeußeren ge-
sucht, welches Bekanntschaft ge-
boten wird, sich im Buffet und
in der Küche auszubilden. Es
wird aber nur auf ein Mädchen
aus guter Familie rechnet, das
im Verkehr mit besseren Publikum
sich zu bewegen versteht. Off.
an Frau J. Ehrlich, Naun-
itz bei Dresden, Bleichstr. 21.

Stellen-Gesuche.
Gebildeter, junger
Kaufmann,
fautionsf., militärfrei, mit engl.
u. franz. Sprachkenntn., in der
bezug. Buchführung, Korrespondenz,
und allen Kontorarbeiten durchaus
bewandert, 3 Jt. als Buchhalter
und Korrespondent in renom.
Maschinenfabrik in Berlin thätig,
sucht per 1. Juli a. c. anderweit
Engagement. Offerten unter N.
4307 Exp. d. Bl. erbeten.

Flotte Kellerinnen,
tüchtige Ausbiller empf. Bureau
Philipp, Neugasse 27, 3.
Sternsprecher 6914.

Grundstücks-
An- und Verkäufe.
Villa in Bayern,
7 Zimmer, Nebenzimmer, Ziergarten, 2 Keller, Spring-
brunnen, 1 Balkon, mit 10 Gärten und Boulogne,
mit herrlicher, unvollendeter Aussicht in herrl. Umgebung
gegenüber zu verkaufen. Stübchen, 10000 Mk.
10 Bahnhöfen. Aufschub des Verkaufs. Off. Off.
u. N. 8. 2113 an Rudolf Mosse, München.

Billige Bauplätze.
Günstig für industrielle Anlagen!
Gleisanschluss an die Chemnitz-Naunaberger-Bahn.
Anschluss ertheilt bereitwillig.
Der Stadtrath zu Zschopau.

Zinsvilla,
vollständig und geordnet, bereits mit
2000 Mk. baar ab. unter 5000 Mk.,
nebenein auch Restauration-
grundstück an sehr schöner Lage
20000 Mk. baar zu Z. erbeten u. Z.
N. 121 Exp. d. Bl. erbeten.

Pacht-Gärtnerei.
Am besten Betriebe u. sehr gut
sind, befindet verpachtet Platzgrundstück
in ganz schönem Gelände halbes
Jahr lang. Auf lange Zeit werden zu
verpachten. Anbieten u. Bedingung
sind schriftlich zu überreichen. Nach-
fragen bei
Otto retzschmar, Pirna,
Bismarckstr. 2.

Einfamilien-
Villa
ob. Baustelle, 1000-1500 Qm
groß, in schönem resp. Weiler
Stück gesucht. Angebote mit
Angabe der Größe und des
Preises mit W. R. 110 Exp.
d. Bl. erb.

Hausgrundstück
in Dresden, schön, Baum, ist
zu verkaufen. Als Baustelle
genutzt. Baustelle ist am besten
Stück ober Dresden-Althei-
Sperrstraße 12, 2 H.

Schönes
Grundstück
mit sehr großer Zufahrt und
einem Stück von ca. 5000
Mk. ist zu verkaufen und als
Baustelle geeignet. Einige Tausend
Mk. baar und ein-
oder zwei gute Hypotheken
auf Hausgrundstück mögl.
an 2. Stelle gemindert. Off.
u. D. V. 935 erbeten an
Rudolf Mosse, Dresden.

Restaurations-Grundstück
mit großem Garten lichte Boden
auch mit geringer Anzahlung
als Baustelle. Gutachten beträgt
ca. 100000 Mk. Keine event.
Erbrecht. Hypothek an Neuen
marktes. Off. mit U. E. 52
in die Exp. d. Bl.

69,000 Mark.
Verkauf, sonstige 2 Kam-
Villa, nahe Emser-Allee, Schiller-
platz u. 3 Strakenb., sofort zu
verkaufen. 10 groß. Zimmer,
die. Kammern, Bad, 2
Bewandern, ar. schatt. Garten,
Hausmannswohnung. Offerten
erbeten unter U. N. 60 in die
Exped. d. Bl. Neuen berbeten.

Grundstück
mit Restigebunden
Kolonialwaren-Geschäft
und großem
Staubenier-Verkauf,
sind. Umsatz ca. 50000 Mk., in
wegen Übernahme eines Hotels
sofort od. später zu verkaufen.
Alles Mobiliere beim Verkauf
Wilhelm Göbel,
Rauno bei Grube Mte.
wobei beim Hotelier Ernst
Hebenstreit in Bodwin.

Villa.
Verkaufe meine schöne, für 2
Familien eingerichtete Villa mit
1200 qm gr. schönem Garten, kann
sofort bezogen werden. Koh. h.
Besitzer G. Thuerst, Bäck-
mstr., Schönauerstr. 71, Striehn.

Restaurations-
Grundstück
mit großem Garten lichte Boden
auch mit geringer Anzahlung
als Baustelle. Gutachten beträgt
ca. 100000 Mk. Keine event.
Erbrecht. Hypothek an Neuen
marktes. Off. mit U. E. 52
in die Exp. d. Bl.

Restaurations-
Grundstück
mit großem Garten lichte Boden
auch mit geringer Anzahlung
als Baustelle. Gutachten beträgt
ca. 100000 Mk. Keine event.
Erbrecht. Hypothek an Neuen
marktes. Off. mit U. E. 52
in die Exp. d. Bl.

Dresdner Nachrichten.
Zehnteilung, 3. Mai 1902 — Nr. 121

